

Anlage 6 „EMRV-Bericht“ zur RdB-Vorlage Produktkatalog 2016

Der RdB möge beschließen:

Der folgende Kurzbericht wird zur Kenntnis genommen:

Begründung:

Mit der RdB-Beschlussfassung (RdB-Beschluss: R- 4-2011) zum „Konzept des Erweiterten Mengenrevisionsverfahrens“ (EMRV) wurde festgelegt, dass die Geschäftsstelle Produktkatalog dem RdB jährlich über den Stand des EMRV berichtet.

„Berichterstattung zum Erweiterten Mengenrevisionsverfahren (EMRV) im Jahr 2015“

A) Tieferegehende, sog. „Anlassbezogene EMRV“, wurden in folgenden Bereichen fortgesetzt:

Jugendämter

In der Sitzung der Amtsleitungen der Jugendämter am 23.10.2013 wurde beschlossen, ein EMRV ausschließlich für das Jahr 2012 zum

Produkt 79877 „VT - Erholungs- und Reisemaßnahmen, internationale Begegnungen - auch durch freie Träger (Verwaltungstransferprodukt)“

betreffend den Bezirk Tempelhof-Schöneberg einzuleiten. Im Sommer 2014 begannen die Prüfungen vor Ort. Der Prüfbericht wurde der zuständigen Amtsleitungsrunde Ende August 2015 zur Beratung vorgelegt. Die GStPk geht davon aus, dass die vom EMRV-Konzept vorgesehene Beratung mit allen Verfahrensbeteiligten im November stattfindet, damit das Verfahren nach zweijähriger Dauer im Jahr 2015 abgeschlossen werden kann.

In der gleichen Sitzung wurde die Einleitung des EMRV für das

Produkt 78401 – VT - Allgemeine Kinder- und Jugendförderung durch freie Träger (Spiegelprodukt zum Verwaltungsprodukt: Allgemeine Kinder- und Jugendförderung)

betreffend den Bezirk Neukölln beschlossen. Auch hier ist das Jahr 2012 ausschließlich Gegenstand der Prüfungen vor Ort. Im Sommer 2014 begannen auch hier die Prüfungen vor Ort, Der Prüfbericht wurde der zuständigen Amtsleitungsrunde Ende August 2015 zur Beratung vorgelegt. Die GStPk geht davon aus, dass die vom EMRV-Konzept vorgesehene Beratung mit allen Verfahrensbeteiligten im November stattfindet, damit das Verfahren nach zweijähriger Dauer im Jahr 2015 abgeschlossen werden kann.

B) Die Umsetzung der folgenden Aufgaben im sog. „Standardisierten EMRV“ wurden auch im Jahr 2015 - mit unterschiedlicher Intensität - fortgesetzt:

- a. Im Produktbereichen Jugendamt wurden systematisch Hinweise zur Praxis der Mengenerfassung textlich in die Produktblätter übertragen.
- b. Im Bereich Ordnungsamt wurden für die Produkte
 - Ordnungsmaßnahmen des Allgemeinen Ordnungsdienstes und
 - Verkehrsüberwachung ruhender Verkehr (ohne Überwachung der Parkraumbewirtschaftung)Kennzahlen zur Prüfung der Mengenplausibilitäten entwickelt.
- c. Der im Bericht zum EMRV des Jahres 2013 genannte Arbeitsauftrag zur Prüfung bestehender Fachverfahren auf deren Eignung zur Ermittlung revisionsfähiger Mengen muss aus Gründen anderer Schwerpunkte der GstPk auf das Jahr 2016 übertragen werden. Die Diskussionen über die Einbeziehung der für die Kosten- und Mengenbuchungen zuständigen Mitarbeiterinnen in die Mentorengruppen sind in allen aktiven Mentorengruppen abgeschlossen. Eine einheitliche Herangehensweise ist aber nicht zu verzeichnen. Somit bleibt die Beschlusslage der Amtsleitungen hierzu auch weiterhin heterogen.

Thiel / Lüdeke